

Ergänzungsbericht Habitatbaumerfassung

Dachsberg

Beobachtungszeitraum: Juni 2023 - Juli 2023

Auftraggeber:

Stadt Ingolstadt – Umweltamt
Untere Naturschutzbehörde (UNB)
Rathausplatz 9
85049 Ingolstadt

Auftragnehmer:

Kerstin Kellerer
Fledermausfachberaterin
Spitalhofstr. 35
85051 Ingolstadt

1. Methode	
1.1. Morgendliches Schwärmen	3
2. Erfassung	
2.1. Beobachtung morgendliches Schwärmverhalten	3
3. Ergebnis	
3.1. Beobachtung morgendliches Schwärmverhalten	3
4. Kompensation und CEF Maßnahmen	
4.1. Leitlinien - Details	4
4.2. Ausgleich mit Fledermaushöhlen FH1500 - Begründung	4
4.3. Ausgleich Flachkästen - Verortung	4
4.3.1. Kriterien der Standortauswahl	4

Tabellenverzeichnis:

Tabelle 1: Beobachtung morgendliches Schwärmen	3
--	---

1. Methode

1.1 Morgendliches Schwärmen vor Sommerquartierbäumen

Visuelles Feststellen von Schwärmaktivität vor Quartieren an Bäumen, 2 Stunden vor Sonnenaufgang bis 1/2 Stunde nach Sonnenaufgang. (Tab.: 1)

Zum Einsatz kamen folgende Geräte:

Detektor SSF BAT2 und Echo Meter Touch 2 Pro, Wärmebildkamera Liemke Keiler 19 pro, Taschenlampe.

2. Erfassung

2.1 Beobachtung morgendliches Schwärmen					
Temperaturmessung jeweils zu Beginn der Aufzeichnung. SA = Sonnenaufgang SU = Sonnenuntergang					
Datum	Uhrzeit	SA / SU	Temp.	Niederschlag	Methode
12.06.2023	03:15 - 05:40	05:10	14°C	0 ml	keine Schwärmaktivität
23.07.2023	03:30 - 05:50	05:36	13°C	0 ml	keine Schwärmaktivität

Tabelle: 1

3. Ergebnisse:

3.1. Beobachtung morgendliches Schwärmverhalten

Während des Beobachtungszeitraumes konnte **keine Fledermausaktivität im Eingriffsbereich** festgestellt werden.

4. Kompensation und CEF Maßnahmen

4.1. Details zu Ergebnisbericht Habitatbaumerfassung

Dachsberg 6.1.2 Leitlinien

- Optimale Höhe der vorhandenen Heckenstruktur: 4 - 5 Meter,
- Lücken mit heimischen Sträuchern nachpflanzen.

4.2. Begründung zu Ergebnisbericht Habitatbaumerfassung Dachsberg 6.1.7

Fledermaushöhle FH1500

Durch den Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 196 „Friedrichshofen-Dachsberg“ ist mit einer erhöhten Frequentierung der westlich an das Biotop (IN-0061-001) angrenzenden Ochsenmühlstraße und dem östlich verlaufenden Weg zu rechnen. Auf Ersatzmaßnahmen in Form von Bohrhöhlen in verbleibenden Bäumen muss aus Gründen der Verkehrssicherheit verzichtet werden. Es wird ein Abstand von zwei Baumlängen bei künstlich geschaffenen Bohrhöhlen zu frequentierten Wegen empfohlen (Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) 2021, 27-37). Diese Abstände können auf der keilförmigen Biotopfläche nicht erreicht werden.

Die Alternative in Form der Seminaturlichen Fledermaushöhle FH1500 ist in einem Bestand in dem keine Kastentraktion mit künstlichen Nisthilfen vorherrscht, eine Methode, die den größten Erfolg verspricht.

4.3. Ausgleich Flachkästen - Verortung

X1: Robinie (Höhe 6 -7 Meter, Ausrichtung Süd / Ost)

X2: Bergahorn (Höhe 6 -7 Meter, Ausrichtung Süd / Ost)

X3: Bergahorn (Höhe 6 -7 Meter, Ausrichtung Nord / West)

4.3.1. Kriterien der Standortauswahl:

1. Freie Anflugmöglichkeit
2. Langlebige Baumart
3. Möglichkeit einer Kastengruppe
4. Höhe außerhalb des Beleuchtungskegels der Fahrzeuge



Legende:

- Eingriffsbereich
- durch Fahrzeugbeleuchtung entwerteter Bestand
- verbleibender Bestand
- Habitatbäume zur Fällung markiert
- Höhlenbaum Schwarzspecht
- Habitatbäume im verbleibenden Bestand
- Horst
- X Spaltenkasten

50 m

© google Satellite

Ingolstadt, den 20.09.2023

Kerstin Kellerer

Kerstin Kellerer
Fledermausfachberaterin

Literaturverzeichnis:

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) (2021 Hrsg.) Aktiv im Wald Naturschutz mit der Kettensäge, S.62, Laufen

Dietz, C. & A. Kiefer (2014): Die Fledermäuse Europas. Franckh-Kosmos, Stuttgart. S. 394.

Dietz, M. & M. Weber (2000): Baubuch Fledermäuse – Eine Ideensammlung für fledermausgerechtes Bauen. Arbeitskreis Wildbiologie an der Justus-Liebig-Universität, Gießen.

Dietz, M., Dujesiefken, D., Kowol, T., Reuther, J., Rieche, T., Wurst, C. (2014), Artenschutz und Baumpflege, Haymarket Media GmbH & Co. KG, Braunschweig.

Fleischmann, D., Hennen, I. C., Meinhardt, J., Biedermann, M., Karst, I., Schorcht, W., Niewisch, H. & Hellmann, M. (2016), Fledermäuse in denkmalgeschützten Dachräumen: Empfehlungen für den praktischen Arten- und Denkmalschutz.

Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (2021 Hrsg.) Fachbericht Artenschutz - Artenvielfalt im Lebensraum Baum Erhalten, Schützen, Pflegen, S. 62, Bonn.

ENCARNAÇÃO, J. A. & BECKER, N. I. (2019): Seminaturliche Fledermaushöhlen FH1500© als kurzfristig funktionale Interimslösung zum Ausgleich von Baumhöhlenverlust. Jahrbuch Naturschutz in Hessen Band 18: 86-91.

LfU – Bayerisches Landesamt für Umwelt (2020, Hrsg.): Bestimmung von Fledermausrufaufnahmen und Kriterien für die Wertung von akustischen Artnachweisen. Teil 1 – Gattungen Nyctalus, Eptesicus, Vespertilio, Pipistrellus (nyctaloide und pipistrelloide Arten), Mopsfledermaus, Langohrfledermäuse und Hufeisennasen Bayerns, S. 86, Augsburg.

LfU – Bayerisches Landesamt für Umwelt (2022, Hrsg.) Bestimmung von Fledermausaufnahmen und Kriterien für die Wertung von akustischen Artnachweisen Teil 2 - Gattung Myotis, S. 45, Augsburg.

Meschede, A., & Rudolph, B.-U. (2004), Fledermäuse in Bayern., Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart.

Nürnberger Schule, Danicek, F., Kuther, R., Heimbucher, D., Böhm, P., (2022) Fantastische Wesen am Baum und wo sie zu finden sind., Patzer Verlag, Berlin-Hannover

Reiter, G., Zahn, A. (2005), Leitfaden zur Sanierung von Fledermausquartieren

Runkel, V., Gerding, G. & U. Marckmann (2018): Handbuch: Praxis der akustischen Fledermauserfassung. S. 244, Hamburg.

Schmidt, C. (2014): Fledermausquartiere an Gebäuden. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.). S. 68.

Skiba, R. (2009): Europäische Fledermäuse. Kennzeichen, Echoortung und Detektoranwendung, 2. Aufl., Die neue Brehm Bücherei, Magdeburg.

Trautner, J., (2020), Artenschutz Rechtliche Pflichten, fachliche Konzepte, Umsetzung in der Praxis. Eugen Ulmer KG., Stuttgart.

ZAHN, A., HAMMER, M. & PFEIFFER, B. (2021): Vermeidungs-, CEF- und FCS-Maßnahmen für vorhabenbedingt zerstörte Fledermausbaumquartiere. Hinweisblatt der Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern, 23 S. Download unter Aktuelles auf: <https://www.tierphys.nat.fau.de/fledermausschutz/>

Internetquellen:

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (Hrsg.) (2021): Fledermäuse und Straßenbau, Arbeitshilfe zur Beachtung der artenschutzrechtlichen Belange bei Straßenbauvorhaben in Schleswig-Holstein; Aktualisierung. Online unter URL: https://www.schleswig-holstein.de/mm/downloads/LBVSH/Aufgaben/Umwelt/Arbeitshilfe_Fledermaus.pdf (Stand: 14.08.2022).